

Für bessere Arbeitsbedingungen: Dominik Stark aus Köln belegt den dritten Platz bei „Pfleger/Pflegerin des Jahres“

Köln/Baden-Baden, 12. Mai 2023 – Dominik Stark aus Köln gehört zu Deutschlands „Pflegerinnen und Pfleger des Jahres“. Dies gibt die bundesweite Initiative „Herz & Mut“ zum heutigen Internationalen Tag der Pflege (12.05.) bekannt. Der 31-jährige Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie arbeitet auf der internistischen Intensivstation der Uniklinik Köln und setzt sich in seiner Freizeit stark für bessere Arbeitsbedingungen für Pflegende ein. Nicht zuletzt über öffentliche Auftritte, Medienarbeit und eigene Social-Media-Kanäle spricht er vorhandene Missstände in der Pflege deutlich an – hebt aber auch stets die schönen Seiten des Pflegeberufs hervor. Dafür wurde Stark von der Herz & Mut-Fachjury auf den mit 2.000 Euro dotierten dritten Platz gewählt. Der vom Baden-Badener Personaldienstleister „Jobtour medical“ initiierte Pflege-Award wird alljährlich anlässlich des Internationalen Tags der Pflege vergeben. Er geht auf den Geburtstag der im 19. Jahrhundert wirkenden britischen Pionierin der modernen Krankenpflege Florence Nightingale zurück

Seine Leidenschaft für den Pflegeberuf hat Stark im Rahmen eines Praktikums und während eines freiwilligen sozialen Jahrs im Krankenhaus entdeckt. Angetrieben von seinem Anspruch, den Patienten stets die beste Versorgung zuteil werden zu lassen, hat er nach seiner Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger begonnen, auf der Intensivstation zu arbeiten und dann noch das Fachexamen absolviert. Stets auf dem aktuellen fachlichen Wissensstand zu sein und neue medizinische Inhalte zu lernen, ist ein Wesensmerkmal des Pflegers. Darüber hinaus ist es ihm bei aller notwendigen und unterstützenden Technik gerade auf einer Intensivstation wichtig, dass persönliche Gespräche und Menschlichkeit nicht zu kurz kommen.

Da die Arbeitsbedingungen dem Pflegeberuf nicht immer gerecht werden, setzt er sich intensiv für Entlastung und bessere Bedingungen für Pflegekräfte aber auch alle anderen Mitarbeitenden im Klinikbereich ein. Missstände prangert er deutlich öffentlich an – in Interviews, Fernsehauftritten oder auf seinen Social-Media-Kanälen. Gleichzeitig wirbt er für den Pflegeberuf und ermutigt junge Menschen zu einer Ausbildung in der Pflege.

Die Jury hat Dominik Stark „wegen seines berufspolitischen Engagements gegen bestehende Missstände zu kämpfen und seines gleichzeitigen Bestrebens sich stets fachlich weiterzuqualifizieren“ ausgezeichnet. Auch Mirjam Rienth, Inhaberin des Preisinitiators Jobtour medical, lobt den Preisträger als „wichtige Stimme für die Pflege. Mit großer Energie und Leidenschaft lebt Dominik Stark unser Motto Herz und Mut.“ Weiter macht Rienth deutlich: „Durch den Preis und die Kampagne Herz & Mut werben wir seit Jahren für eine höhere Wertschätzung der Pflege. Wir wollen einen Beitrag dazu leisten, dass Politik und Gesellschaft gleichermaßen verinnerlichen, wie existenziell wichtig die Arbeit der Pflege ist.“ Die Preisinitiatorin hebt hervor: „Im Grunde verdient die gesamte Pflege eine Auszeichnung. Vor diesem Hintergrund stehen die Preisträgerinnen und Preisträger stellvertretend für die vielen hervorragend qualifizierten, hoch motivierten und empathischen Pflegekräfte, die tagtäglich einen gesellschaftlich unverzichtbaren Beitrag leisten.“

Der Pflege-Award „Pfleger/Pflegerin des Jahres“ wurde dieses Jahr zum siebten Mal ausgeschrieben. Unter dem Motto „Herz & Mut“ wurden bundesweit Pflegekräfte gesucht, die auf besondere Weise Herz und Mut täglich unter Beweis stellen. Insbesondere Angehörige, Patienten und Arbeitskollegen haben Pflegerinnen und Pfleger vorgeschlagen. Rund 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verzeichnet der Wettbewerb dieses Jahr. Eine achtköpfige Fachjury wählte unter den teils sehr berührenden Vorschlägen die Pflegerinnen und Pfleger aus, die ihre Arbeit auf besonders vorbildliche und nachahmenswerte Weise ausüben.

Auf den ersten Platz und damit zum Pfleger des Jahres wählte die Jury Toni Selz aus Halle in Sachsen-Anhalt. Der 37-jährige Gesundheits- und Krankenpfleger ist Stationsleiter der Neurochirurgie im BG Klinikum Bergmannstrost in Halle. Mit hoher Fachkenntnis und außergewöhnlichem Einsatz hat er entscheidend daran mitgewirkt, dass eine besondere Kultur der interprofessionellen Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen Ärzten, Therapeuten und Pflegekräften entstanden ist und nachhaltig gelebt wird. Er erhält 5.000 Euro Preisgeld. Mit dem zweiten Platz (3.000 Euro) wird Susanne Körner vom Krankenhaus Leonberg in Baden-Württemberg ausgezeichnet, die sich als Krankenschwester auf die Patientenversorgung nach einer verhältnismäßig seltenen Operationsform des künstlichen Darmausgangs (Kock-Pouch-Stoma) spezialisiert hat. Selbst in ihrer Freizeit steht sie Betroffenen mit Rat zur Seite und hat eine Selbsthilfegruppe gegründet. Insgesamt ist der Pflege-Award mit 10.000 Euro dotiert.

Über Jobtour medical:

Der auf Pflege- und medizinische Fachkräfte spezialisierte Personaldienstleister „Jobtour medical“ zählt rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – von Altenpflegern über medizinisches Fachpersonal bis hin zu Ärzten. Jobtour medical arbeitet nach der Maxime „die Pflege pflegen“ und hat ein eigenes Versorgungswerk für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konzipiert: Dazu gehören eine überdurchschnittliche Bezahlung, eine private Zusatzkrankenversicherung, Unterstützung bei der eigenen Altersvorsorge, regelmäßige Fortbildungen und individuell abgestimmte Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das Unternehmen unter anderem mit dem Deutschen Arbeitsschutzpreis ausgezeichnet.

Pressekontakt:

Gernsbeck Kommunikation

Marcus Gernsbeck

Tel.: +49 7221 398 66-11

Mobil: +49 172 7196856

E-Mail: gernsbeck@gernsbeck-kommunikation.de